

„Der Absatz von Naturfarben bekommt langfristig neuen Schub“

AKQUISITION // MIT WIRKUNG ZUM 1. JANUAR 2022 HAT DIE MEFFERT FARBWERKE MEHRHEITSANTEILE AN DER BIOPIN HOLDING ERWORBEN. DAS 1983 GEGRÜNDETE UNTERNEHMEN MIT SITZ IN JEVER IST IN DEN VERGANGENEN JAHREN KONTINUIERLICH GEWACHSEN. THORSTEN STOFFEL VON MEFFERT UND TOBIAS GÖLZ VON BIOPIN SPRECHEN ÜBER DIE VORTEILE, DIE SICH DURCH DEN ZUSAMMENSCHLUSS FÜR BEIDE UNTERNEHMEN ERGEBEN.

Sie haben Mehrheitsanteile an der Biopin Holding erworben. Weshalb haben Sie sich dazu entschieden?

Thorsten Stoffel: Wir gehen davon aus, dass der Bedarf nach biologischen Produkten in der Zukunft weiterhin zunehmen wird. Von diesem Marktgeschehen möchten wir als die Meffert Farbwerke profitieren. Fernerhin war es die Zielsetzung, das Know-how zur Rezeptierung und Produktion nicht in einem langandauernden Prozess selbst zu gewinnen, sondern diese durch eine gezielte Beteiligung zu erwerben. Darüber hinaus sind wir überzeugt, dass der Schutz der Umwelt und des Klimas in den nächsten Jahren eine noch herausragendere Stellung einnehmen wird. Biopin verfügt bereits über entsprechend nachhaltige Produkte, die wir gezielt stärken und ausbauen möchte. Das umfangreiche Produktprogramm und die eingeführten Marken „Biopin“, „GNature“ und „Le Tonkinois“ haben ebenfalls überzeugt.

Ist derzeit auch eine vollständige Übernahme geplant?

Stoffel: Nein, eine vollständige Übernahme ist weder geplant noch vertraglich vereinbart.

Der Markt für Naturfarben ist in den letzten Jahrzehnten zwar gewachsen, aber immer noch eine Nische. Wie bewerten Sie den Markt für Naturfarben aus Ihrer Sicht?

Tobias Gölz: Die Nische bekommt immer mehr Raum. Wir beobachten gerade in Bezug auf Gesundheit und Umwelt einen Wertewechsel in der Breite der Gesellschaft. Die aktuelle Regierung, Fridays for Future, CO₂-Fußabdruck, Covid-19 etc. spielen diesem Trend in die Karten und wirken wie Katalysatoren. Der Markt wird auch zukünftig stark wachsen

Welche Herausforderungen stellen sich im Markt für Naturfarben und wie treten Sie diesen entgegen?

Gölz: Die mangelnde Differenzierung wohngesunder Produkte zu reinen Naturfarben und die globalen Ereignisse auf dem Rohstoffmarkt beschäftigen uns sicherlich. Wir grenzen uns aber über unsere Rohstoffe, Naturöle und Produktionsprozesse ab. Die Inhaltsstoffe unserer Produkte sind vollständig deklariert und werden von unabhängigen



Tobias Gölz, Geschäftsführender Geschäftsführer bei der Biopin-Gruppe (links), und Thorsten Stoffel, Leitung Controlling bei Meffert Farbwerke.



Institutionen kontrolliert. Auch unsere Rohstofflieferanten kommunizieren wir offen und setzen auf stabile Partnerschaften. Mit den Kapazitäten der Meffert Farbwerke haben wir ebenso mehr Rohstoffsicherheit gewonnen.

Wo sehen Sie Wachstumspotenziale für Naturfarben?

Gölz: Der Absatz von Naturfarben bekommt langfristig durch den Generationenwechsel neuen Schub. Das Mindset der nächsten Generation setzt auf Umwelt und Sozialaspekte. Daher etablieren sich parallel zum Onlinehandel spezialisierte Fachhändler, die sich auf ein Thema konzentrieren. In einem Fachgeschäft für wohngesunde, ökologische und wertbeständige Baumaterialien finden aufgeklärte Verbraucher außerhalb des Massenkonsums Produkte von biopin. Aber wir sind für alle Vertriebskanäle offen, somit sehen wir mittelfristig weiteres Potenzial auf den Verkaufsfächen der DIY-Ketten. Außerdem wird das Wachstum des Segments Pflege- und Reinigungsprodukte für Holz sicherlich noch zulegen.

Planen Sie weitere Schritte Ihre Aktivitäten im Segment

Naturfarben zu stärken?

Stoffel: Die Aktivitäten werden zunächst darauf ausgerichtet sein, die bestehenden Möglichkeiten am Standort in Jever gezielt weiter auszulasten. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit am Standort die Kapazitäten zu verdoppeln, was mittelfristig auch angestrebt wird. Kurzfristig werden wir als Meffert Farbwerke mit unseren vorhandenen Vertriebsmöglichkeiten einen nennenswerten Beitrag zur Umsatzausweitung beitragen, wobei das Wachstum national und international angestrebt wird.

Sollten sich am Markt Möglichkeiten ergeben, das Segment von Naturfarben durch die Übernahme oder Beteiligung an einem Wettbewerber noch weiter auszubauen, werden wir diese sicherlich prüfen.

Dieses Interview führte Damir Gagro.

Marketing-Kontakt // [Melanie Gänßmantel](mailto:Melanie.Gaenssmantel@meffert.com) // Gaenssmantel.Melanie@meffert.com

BASF gibt Standort in Florida an Clariant ab

Verkauf // BASF hat eine Vereinbarung über die Veräußerung des Produktionsstandorts in Quincy, Florida, sowie des dazugehörigen Attapulgit-Geschäfts für einen Kaufpreis von rund 53 Millionen EUR mit Clariant getroffen. Das Bergbauwerk Quincy beschäftigt rund 75 Mitarbeiter und stellt mineralische Produkte auf Tonbasis für eine Vielzahl industrieller Anwendungen her. Im Jahr 2020 erwirtschaftete BASF mit ihrem Attapulgit-Geschäft einen Umsatz von rund 32 Millionen EUR. Vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden wird ein Abschluss der Transaktion im Sommer 2022 erwartet.

// Mehr Infos unter www.basf.de

Sika erweitert Produktion von Kleb- und Dichtstoffen

Investition // Sika nimmt im westindischen Pune ein neues Technologiezentrum und Produktionswerk für Kleb- und Dichtstoffe in Betrieb. Die hundert Kilometer südöstlich der Hafenstadt Mumbai gelegene Millionenstadt Pune mit umliegender Agglomeration und insgesamt mehr als acht Millionen Einwohnern, gilt als eines der führenden Industriezentren Indiens. Insbesondere Automobilhersteller und Zulieferfirmen haben sich in Pune und Umgebung im Bundesstaat Maharashtra angesiedelt. Zudem hat das Unternehmen mit der Eröffnung einer neuen Fertigungsstätte für Mörtelprodukte in Jiaying City, in der ostchinesischen Provinz Zhejiang, die Produktionskapazität im wachstumsstarken chinesischen Baumarkt weiter ausgebaut.



Quelle: dkm/chenbo - Fotolia.de

// Mehr Infos unter www.sika.com

Nachhaltigkeit beginnt unter der Oberfläche.

Visionaries have no rivals.

Echte Nachhaltigkeit ist mehr als einfach nur „grün“. Es geht um die zuverlässige Ersparnis von Zeit, Material und Energie. Durch unser ganzheitliches Denken und Handeln verlängern wir die Lebenszyklen beschichteter Objekte und sparen somit wertvolle Ressourcen. Das verstehen wir unter echter Nachhaltigkeit.

www.coating-additives.com



EuPIA: Druckfarbenhersteller beklagen anhaltend gestörte Lieferketten

Pandemie // Der europäische Druckfarbenverband (EuPIA) weist erneut auf starke Beeinträchtigungen der gesamten Versorgungskette bei Rohstoffen hin, die hauptsächlich durch die Covid-19-Pandemie verursacht werden. So habe die Pandemie in vielen Ländern zu Produktionsstillständen geführt. Unter anderem die Wiederbelebung der Wirtschaft in allen Regionen der Welt führe nun zu einem Nachfrageschub. Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage bei vielen kritischen Rohstoffen, die für die Herstellung von Druckfarben verwendet werden – beispielsweise pflanzliche Öle und ihre Derivate, Petrochemikalien, Pigmente und Titandioxid – verursache bei den EuPIA-Mitgliedsunternehmen erhebliche Störungen.

// Mehr Infos unter www.eupia.org



Quelle: patatmac – stock.adobe.com

IMCD stärkt seine Präsenz in EMEA

Übernahme // IMCD hat eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an Polychem, einem führenden Anbieter von chemischen Rohstoffen und Additiven in Österreich und Südosteuropa, unterzeichnet. Polychem wurde 1978 gegründet und begann mit dem Handel von Rohstoffen, Maschinen und Additiven. Im Jahr 2020 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von ca. 25 Mio. EUR und erweitert das IMCD-Team Southeast Europe um 65 Mitarbeiter. Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der üblichen behördlichen Prüfung und wird für das erste Quartal 2022 erwartet.

// Mehr Infos unter www.imcdgroup.com

Cargill übernimmt Geschäfteinheit von Croda

Akquisition // Cargill hat mit Croda eine Vereinbarung zur Übernahme der Mehrheit des Geschäftsbereichs Performance Technologies und biobasierter Industriechemikalien für 915 Millionen EUR getroffen. Nach Angaben des Unternehmens würde die Investition die bioindustrielle Präsenz von Cargill erheblich erweitern. Die Transaktion, die noch der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden bedarf, wird voraussichtlich im Sommer 2022 abgeschlossen. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Cargill fast 1.000 Mitarbeiter weltweit, Produktionsanlagen in Europa und Asien sowie ein Technologieportfolio, das Marktpositionen in den Bereichen Automobil, Polymere und Lebensmittelverpackungen stärken soll.

// Mehr Infos unter www.cargill.de

Archroma mit neuem Hauptsitz

Umzug // Archroma hat die Verlegung seines Hauptsitzes nach Pratteln vor den Toren Basels in der Schweiz und eine angepasste Forschungs- und Entwicklungsfunktion für den bestehenden Standort Reinach angekündigt. Der neue Hauptsitz im „Haus der Wirtschaft“ (HDW) befindet sich in einem Business-Hub, in dem auch die Wirtschaftskammer Baselland und andere Unternehmen untergebracht sind. Mit der Eröffnung des neuen HDW-Hauptsitzes soll das Reinacher Tech Center zu seinen Wurzeln zurückkehren und sich auf die globale F&E sowie die Anwendungsentwicklung konzentrieren.

// Mehr Infos unter www.archroma.com

Zeppelin erwirbt Mehrheit an Kitzmann

Anlagenbau // Zeppelin Systems hat mit Wirkung zum 1. Januar 2022 die Mehrheit der Anteile an der Magdalena Kitzmann GmbH erworben. Kitzmann ergänzt einer Pressemitteilung zufolge das Portfolio des Anlagenbauers, da durch die neue Partnerschaft die Marktsegmente PVC und chemische Anwendungen optimal betreut werden können. Trotz der Übernahme bleibt Kitzmann ein eigenständiges Unternehmen. Bisher vor allem auf dem deutschen und den angrenzenden europäischen Märkten tätig, soll durch Zeppelin Systems der nötige Rückhalt für ein globales Wachstum gewährleistet werden.

// Mehr Infos unter www.zeppelin.com



Quelle: electroye – stock.adobe.com

NEWS

Kooperation // Wester Mineralien arbeitet seit Anfang 2021 eng mit der Hochschule Niederrhein an der Entwicklung von neuen Pasten auf Basis von Edelmetallen zusammen. Die Pasten eignen sich u.a. für Anwendungen im Bereich UV-Lacke. Erste Prototypen sind für das Frühjahr 2022 geplant.

Produktion // Perstorp will die Produktion von Trimethylolpropan (TMP) hochfahren, um die wachsende Nachfrage auf dem europäischen Markt zu bedienen. TMP wird hauptsächlich als Vorprodukt für Alkydharze verwendet. Die Erweiterung findet in Vercelli, Italien, statt.

Erweiterung // Hexion hat Pläne zur Erweiterung der Produktion von Epichlorhydrin (ECH) an seinem Produktionsstandort in Pernis, Niederlande, bekannt gegeben. Die geplante Erweiterung wird in den nächsten drei Jahren erfolgen, wobei der Produktionsstart für Ende 2024 vorgesehen ist.

Bodo Möller Chemie: Kooperation mit Imerys und Evonik

Partnerschaft // Die Bodo Möller Chemie Gruppe baut ihre Zusammenarbeit mit dem französischen Bergbaukonzern Imerys, einem Anbieter von mineralischen Speziallösungen für die Industrie, weiter aus. Die Kooperation gilt seit dem 1. Januar 2022 zunächst für die nordischen Länder Dänemark, Norwegen und Island. Ebenfalls zum 1. Januar haben Bodo Möller Chemie und Evonik Industries eine umfassende Kooperation für Spezialbindemittel und Additive unter anderem für die Farben- und Lackindustrie sowie Druckfarben in Ostafrika bekannt gegeben. Konkret geht es um die Länder Kenia, Uganda, Tansania, Ruanda und Burundi.



Quelle: reedl – stock.adobe.com

// Mehr Infos unter www.bm-chemie.com/de

»» FOR YOUR EARS ONLY!

Coatings insights to go: listen to our brand-new podcast!

www.european-coatings.com/podcast

PRESENTED BY

MUNZING 
CREATING ADDITIVE VALUE

Want some background information on the latest trends and developments in the coatings industry?

Tune in to the new monthly EC Podcast and listen to our experts talking about the industry's most recent technical developments, market trends and challenges.

LISTEN ON:



EUROPEAN
COATINGS podcast

www.european-coatings.com/podcast



VINCENZ